

Verkehrsflächen

Lfd. Nr.	Feststellung GPA NRW (F)	Empfehlung GPA NRW (E)	Stellungnahme 4/1
F1/E1	Die Stadt Siegen verfügt über Daten zu ihren Verkehrsflächen, mit denen sie ein Erhaltungsmanagement zielgerichtet aufbauen kann. Positiv ist die regelmäßige Zustandserfassung und Bewertung der Straßen.	Die bisherige Planung von Straßenbau-Programmen sollte die Stadt Siegen um konkrete Erhaltungsstrategien bezogen auf die unterschiedlichen Straßenkategorien ergänzen. Sie sollte die Aufwendungen nach diesen Straßenkategorien getrennt erfassen, um so noch gezielter steuern zu können.	Das mit Vorlage Nr. 2523/2019 erarbeitete Straßenmanagementsystem berücksichtigt auch gewichtend die unterschiedlichen Straßenkategorien (Vorlage 2523/2019, Anlage 1, Punkt 2.2, Seite 6). Bei der Planung und Umsetzung des Straßenbau-Programms erfolgt die Produktzuordnung getrennt nach Straßenkategorien. Eine Erfassung der Aufwendungen der klassifizierten Straßen erfolgt bereits. Für eine weitere Aufteilung nach Straßenkategorien müssten weitere Kostenstellen gebildet werden, die sich mit den bereits vorhandenen (413000 - 413270) überkreuzen könnten, was einer gezielteren Steuerung nicht zuträglich wäre.
F2/E2.1	Die Stadt Siegen führt eine funktionsfähige Straßendatenbank. Somit verfügt sie über die notwendige Ausstattung, um den Erhalt der Verkehrsflächen zielgerichtet zu steuern. Durch die Integration weiterer Informationen kann sie die Planung der Erhaltung noch weiter optimieren.	Die Stadt Siegen sollte prüfen, welche Daten sie zukünftig noch für die Planung der Straßenunterhaltung in der Straßendatenbank berücksichtigen möchte. Denn eine möglichst umfassende Kenntnis der Einflussfaktoren auf die Verkehrsflächen ermöglicht es, eine zukunftsfähige Erhaltungsstrategie zu entwickeln.	Die große Bandbreite an Einflußfaktoren wurde bei der Aufstellung des Straßenmanagementsystems berücksichtigt (sh. Vorlage Nr. 2523/2019, Anlage 1, Seite 9). Die Aufnahme der Faktoren in die Straßendatenbank überfrachtet das Programm und zudem müssten diese sich ändernden Faktoren auch noch in der Straßendatenbank gepflegt werden.
F2/E2.2		Die Stadt Siegen sollte ein vollständiges Erhaltungsmanagement aufbauen, um die nach Schadensbild der Verkehrsflächen geeigneten und dabei wirtschaftlich sinnvollen Maßnahmen zum richtigen Zeitpunkt ergreifen zu können. Auch bei begrenzten Mitteln wird hiermit Transparenz über deren zielgerichteten Einsatz und die weitere Entwicklung der Verkehrsflächen geschaffen.	Ist mit Vorlage Nr. 2523/2019 erfolgt und wird (siehe Stellungnahme zu F9/E9) aktualisiert.
F3/E3	Die Stadt Siegen hat bislang keine Kostenrechnung für die Verkehrsflächen eingeführt.	Um auf weitere steuerungsrelevanten Daten für Erhaltungsmaßnahmen zugreifen zu können, sollte die Stadt eine Kostenrechnung einführen. Hierzu sollte die notwendige Genauigkeit auch unter dem Gesichtspunkt des Bearbeitungsaufwandes festlegen.	Mit Einführung der Bauhof- Software BIS-Office im Jahr 2011 scheiterte die Fachabteilung verwaltungsintern an der gleichzeitigen Einführung einer Kostenrechnung. Bearbeitungsaufwände, Material- und Maschineneinsatz sowie Maßnahmen- und Personalzuordnungen erfolgen seitdem in BIS-Office. Die Fachabteilung wird aufgrund der GPA NRW-Empfehlung und der fortgeschrittenen Digitalisierung das Thema wieder aufgreifen.
F4/E4.1	Die Stadt Siegen hat für die Verkehrsflächen Ziele mit begleitendem Controlling definiert. Eine langfristige Strategie zum Erhalt der Verkehrsflächen ist noch nicht aufgestellt.	Die Stadt Siegen sollte den bestehenden Planungszeitraum nach Möglichkeit ausweiten, um ein strategisches Erhaltungsmanagement aufzubauen. Hierzu sollte sie die gesamten Lebenszyklen der Verkehrsflächen berücksichtigen.	Die aufgestellte Strategie in Vorlage Nr. 2523/2019 berücksichtigt die Lebenszyklen und wird nach neuer Zustandserfassung 2026 (anders als noch Sachstand 2019 gemäß §§ 29, 30 KomHVO alle 10, anstatt alle 5 Jahre) wieder berücksichtigt. Eine Ausweitung des Planungszeitraums würde aufgrund der unkalkulierbaren Einflussfaktoren (wie: Ver- und Entsorger, Fördermittelbewilligungen, zur Verfügung stehendes Personal,...) zu mehr Fehlplanungen führen würde.
F4/E4.2		Die Stadt Siegen sollte die systematische Steuerung der Verkehrsflächen ausbauen, indem sie strategische und operative Ziele festlegt und deren Erreichung anhand eines Controllings überprüft. Zu diesem internen Controlling zählen auch Kennzahlen und ein Berichtswesen.	Strategische und operative Ziele wurden mit Vorlage Nr. 2523/2019 festgelegt. Bei Fortschreibung der Strategie zum Erhalt der Verkehrsflächen erfolgt ein "Berichtswesen". Kennzahlen werden ergänzt.

F5/E5	Die Stadt Siegen hat das Aufbruchmanagement mit den erforderlichen Prozessen gut strukturiert. Die Stadt koordiniert die Aufbrüche regelmäßig gemeinsam mit den Versorgungsträgern. Die Kontrollen der Aufbrüche führt die Stadt sowohl während der Bauphase als auch bei Mängeln und bei der Gewährleistungsabnahme stichprobenhaft durch. Mit der Integration von Informationen aus den Aufbrüchen in die Straßendatenbank können die Prozesse weiter digitalisiert und optimiert werden.	Die Stadt Siegen sollte prüfen, ob sie die Vorhabenträger mit der Genehmigung verpflichtet, den Ausgangszustand und die Phasen während der Ausführung mit schriftlichen Aufzeichnungen, Protokollen und Fotos zu dokumentieren. Dies bietet den Vorteil, dass bei allen Aufbrüchen die für die Abnahme und Gewährleistung erforderlichen Informationen vorliegen.	Die Fachabteilung nimmt die Empfehlung dankend an und wird nach Umsetzung der beschlossenen Personalaufstockung der Arbeitsgruppe 4/1-3 eine praktikable, kompatible Dokumentation durch die Vorhabenträger prüfen und bei positivem Ergebnis die Vorhabenträger verpflichten.
F6/E6	In der Stadt Siegen stimmen sich das Finanz- und Verkehrsflächenmanagement gut untereinander ab. Durch eine Schnittstelle von Anlagenbuchhaltung und Straßendatenbank kann die Abstimmung noch weiter verbessert werden.	Durch eine Verknüpfung der Straßendatenbank mit der Anlagebuchhaltung kann die Stadt den Ablauf der Arbeiten positiv unterstützen. Daher sollte sich prüfen, in welcher Form sie die Systeme miteinander verbinden kann.	Eine händische Verknüpfung erfolgt. Um eine Prüfung, ob die Systeme Infoma mit CAOS zu verbinden sind, wird die IT-Abteilung gebeten.
F7/E7	In der Stadt Siegen ist das Verhältnis von älteren Verkehrsflächen zu noch jüngerem Vermögen noch weitgehend ausgewogen. Nach der Zustandseinteilung befinden sich in Siegen aktuell der überwiegende Teil der Straßen in einem sehr guten bis mittleren Zustand. Der Anteil schlechter Straßen konnte ebenfalls reduziert werden.	Die Erkenntnisse aus nachfolgenden Zustandserfassungen sollte die Stadt Siegen weiterhin in die aktuelle Maßnahmenplanung einbeziehen.	Die erneute Zustandserfassung erfolgt aufgrund einer Gesetzesänderung 2026. Selbstverständlich fließen die Erkenntnisse wie 2019 wieder ein.
F8/E8	Die Stadt Siegen kann die Unterhaltungsaufwendungen für die Verkehrsflächen nicht benennen. Somit fehlt ihr eine wichtige Information und Steuerungsgrundlage.	Siegen sollte zukünftig die in Eigenleistung erbrachten Unterhaltungsarbeiten dokumentieren, um die Unterhaltungsaufwendungen insgesamt beziffern zu können.	Die Unterhaltungsaufwendungen wurden und werden in BIS-Office dokumentiert. Sobald die Einführung einer Kostenrechnung erfolgt ist (sh. Stellungnahme zu F3/E3), können diese auch beziffert werden.
F9/E9	Die Höhe der Reinvestitionen liegt deutlich unter den Abschreibungen. Eine dauerhaft niedrige Reinvestitionsquote kann für die Stadt Siegen ein Risiko darstellen.	Um einen Reinvestitionsstau zu vermeiden, sollte die Stadt Siegen regelmäßig die maßgeblichen Einflussfaktoren wie Zustände der Verkehrsflächen oder Höhe der Unterhaltungsaufwendungen analysieren und bei Bedarf die Reinvestitionen anpassen. Diese Informationen sollten in das Erhaltungsprogramm einfließen und mit einer langfristigen Investitionsstrategie verknüpft werden.	Die Feststellung ist seit Vorlage Nr. 2523/2019 bekannt. Bei Aktualisierung des Straßenmanagementsystem nach erfolgter neuer Zustandserfassung 2026 wird dies wie gehabt wieder berücksichtigt.